



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

BUND Naturschutz in Bayern e.V. · Endterstraße 14 · 90459 Nürnberg

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg
Allersberger Straße 17/19
90461 Nürnberg

per E-Mail an
mailto:poststelle@wwa-n.bayern.de

br 25-017
11.04.2025

BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Nürnberg

**Stellungnahme zum Umsetzungskonzept
(EG_WRRL) Pegnitz**

**Abschnitt Einmündung Tiefgraben bis
Einmündung Pegnitz in Rednitz**

Hier: Stadtgebiet Nürnberg (Tiefgraben bis Stadtgrenze)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Nürnberg bedankt sich für die Beteiligung am oben genannten Verfahren und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Freifließende Flüsse und intakte Auen sind nicht nur „Hot Spots“ der Artenvielfalt, sondern ermöglichen auch einen natürlichen Hochwasserschutz. Die Pegnitz im Stadtgebiet Nürnberg ist überwiegend deutlich bis stark verändert, der ökologische Zustand ist unbefriedigend. Ebenso unbefriedigend ist die Situation für die Fischfauna.

Wir begrüßen deshalb das Umsetzungskonzept und die dort aufgelisteten Maßnahmen, mit welchen die Gewässerstruktur und die Situation für die Fischfauna verbessert und der in der WRRL geforderte gute Zustand erreicht werden soll.

Nachfolgend möchten wir noch einige Anmerkungen einbringen:

Im Maßnahmenplan wird die Gewässerstruktur im Abschnitt FO38 zwischen Tiefgraben und Wöhrder See größtenteils mit deutlich verändert beschrieben. Im Bereich Adenauerwehr bis zur Stadtmauer sogar mit stark verändert.

Kreisgruppe Nürnberg
Endterstraße 14
90459 Nürnberg
Tel. 0911 457606
Fax 0911 447926

E-Mail: info@bund-
naturschutz-nbg.de
www.nuernberg-stadt.
bund-naturschutz.de

In der Maßnahmenliste sind aber für diesen Abschnitt keine Punkte zur Verbesserung der Gewässerstruktur aufgeführt. Einzelne aufwertende Maßnahmen wären aber sicherlich wünschenswert.

Bei der Verbesserung der Durchgängigkeit an den Querbauwerken ist von Bedeutung, dass neben der flussaufwärtsgerichteten auch auf die flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit zu beachten ist.

Für die notwendigen Fischschutzmaßnahmen gilt dabei, dass sie nach Stand der Technik umzusetzen sind (z.B. bei den Leiteinrichtungen, Stababständen etc.)

Für das Adenauerwehr wäre eine Höhersetzung der Priorität von Stufe 2 auf Stufe 1 wünschenswert. Da die Durchgängigkeit des südlichen Pegnitzarmes letztlich nur eingeschränkt möglich ist.

Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anregungen und Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Roland Straub
2. stellv. Vorsitzender
BUND Naturschutz Nürnberg

gez. Klaus-Peter Murawski
1. Vorsitzender
BUND Naturschutz Nürnberg



Wolfgang Dötsch
Diplom-Biologe
Geschäftsführer